

# Floriansbote

Vereinsnachrichten der  
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



**Unser Team für Rostock**  
Erfolgreiche Qualifikation  
in den eigenen vier Wänden

18. Jahrgang - Dezember 2015

1919 - 2019

**100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Roßdorf**

Im Jahr 2019 feiert die Freiwillige Feuerwehr Roßdorf ihr 100 jähriges Jubiläum. Ein großes Fest soll vom 20. bis 24. Juni 2019 auf der Klosterwiese stattfinden. Die Vorbereitungen haben bereits 2014 begonnen. Neben einem Festzug am Sonntag, Großer Zapfenstreich, einer Groß-/Jugendübung und den Landesfeuerwehrwettbewerben werden renommierte Show Bands verpflichtet werden. Der Vorstand und alle aktiven Kameraden werden dabei tatkräftig an den Festtagen sowie davor und danach dabei sein. Es soll für alle Bürgerinnen, Bürger und Besucher zu einem unvergessenen Erlebnis werden. Selbstverständlich sind wir nicht alleine in der Lage dieses Große Fest durchzuführen, aus diesem Grunde benötigen wir von allen Vereinen und befreundeten Feuerwehren Unterstützung.

Hier ein Auszug aus unserer Chronik zur Gründung im Jahre 1919:

**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“**

Dieser traditionelle Leitsatz hat auch in Roßdorf seit dem Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr nichts an seiner Bedeutung verloren. Nach wie vor ist es das oberste Ziel der Brandschützer, Gefahren, die Katastrophen und Unglücksfälle mit sich bringen, zu bekämpfen und den betroffenen Bürgern Beistand und Hilfe zu leisten.

**Aller Anfang ist schwer !**

Dass dies nicht nur eine Phrase ist, mussten die Gründungsväter der Wehr am eigenen Leibe erfahren. Der noch nicht lange beendete erste Weltkrieg hatte für Roßdorf einen tiefen Einschnitt in das aufblühende Leben bedeutet. 20 von etwa 150 jungen Männer waren von der Front nicht wieder zurückgekehrt. Die schon im Jahre 1915 eingeführte Zwangsbewirtschaftung aller Erzeugnisse hatte viele Familien in große wirtschaftliche Not gebracht. Die nach dem Krieg einsetzende Inflation und damit verbundene Abwertung des Geldes trug natürlich zur wesentliche

Verschlechterung der Lage bei. Unsicherheit und Lebensängste regierten den Alltag. Die Menschen mussten umdenken lernen. Doch es regte sich auch der Wille zu Aufbau und Aufstieg. Diesem Willen haben wir auch die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr im Mai des Jahres 1919 zu verdanken. Sie ging aus einer Pflichtfeuerwehr hervor, die bis dahin den Brandschutz in Roßdorf versehen hatte. Durch die Verarmung des Dorfes war natürlich an die Anschaffung neuen Feuerlöschgerätes nicht zu denken. Man behalf sich mit den vorhandenen Ausrüstungsgegenständen oder improvisierte. Als sich die allgemeine wirtschaftliche Lage nach einigen Jahren entspannt hatte, nahmen auch die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr zu, die dann ab 1925 in einem Protokollbuch festgehalten wurden. Man verfügte nun auch über die nötigen finanziellen Mittel, um Uniformen und verschiedenes Großgerät anschaffen zu können.

**Auszug aus dem Protokoll:**

"Spritzenprobe der Freiw. Feuerwehr an der Bleiche am 12. Sept. 1925, danach Zusammenkunft bei Gastwirt Schneider. Es werden 3 Mann bestimmt, nach Offenbach zu Fa. Maury & Co. die Ausrüstungsgegenstände zu bestellen. Bestellung der Röcke bei Joseph Müller, Windecken." Kommandant war seinerzeit Jakob Horst, der zuvor auch schon die Leitung der Pflichtfeuerwehr versehen hatte. Der übrige Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Stellv. Kommandant.....	Jean Bach
Adjutant.....	Bgmstr. Hch. Jung
Schriftführer.....	Albert Schmidt
Kassierer.....	Heinrich Frischkorn
Zugführer der Mannschaft.....	Jakob Piston
Zugführer der Steiger.....	Willi Lehr
Führer des Absperrkommandos.....	Otto Goy
Zeugwart.....	Jean Bach

**Wir freuen uns bereits heute auf die vielen Aktivitäten im Jubiläumsjahr.**

## **Vorarlberger Landesfeuerwehrwettbewerbe**

Unsere Wettbewerbsgruppe B nahm im Juli an den 63. Landesfeuerwehrwettbewerben in Andelsbuch/Vorarlberg teil. Insgesamt gingen aus Deutschland acht Wettbewerbsgruppen bei insgesamt über 200 Gruppen an den Start. Am frühen Freitag Morgen startete unser Team um gegen Mittag in Vorarlberg anzukommen. Eine tolle Bergwanderung mit Einkehr stand am Nachmittag auf dem Programm.



Am Abend besuchten wir das große Landesfeuerwehrfest. Die aufgebaute Zelteinheit war für uns umwerfend überdimensional groß. Ein Fassungsvermögen von bis zu 4500 Besucher wurde dargestellt. Bei bester Stimmung und vielen freundschaftlichen Gesprächen endete der erste Abend. Am Samstag starteten wir gegen Mittag in der Klasse B mit Alterspunkten und erreichten das bronzene Vorarlberger Leistungsabzeichen. Nach der feierlichen Siegerehrung auf dem Sportgelände marschierten alle Teilnehmer in das große Festzelt. Hier feierten mehrere tausend Besucher bis in den frühen Morgen. Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück traten wir dann die Rückreise an. Wieder einmal ging ein unvergessenes Erlebnis auf der großen Feuerwehr-Show-Bühne für uns zu Ende.

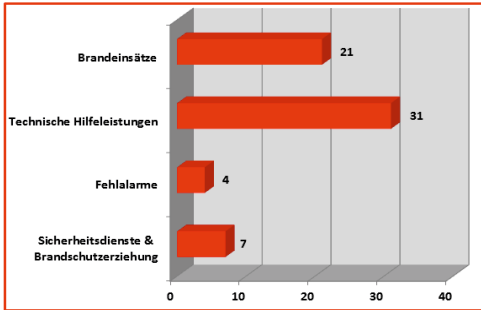
## **Hessische Landesfeuerwehrwettbewerbe in Hasselroth-Gondsroth**

Unsere Wettbewerbsgruppen A und B nahmen am 19.09.15 an den 18. Landesfeuerwehrwettbewerben in Hasselroth-Gondsroth teil. Neben der üblichen Landeswertung fanden noch die Ausscheidungen zur Qualifikation zu den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften

2016 in Rostock statt. Und erstmals wurde das neue Hessische Feuerwehrleistungsabzeichen CTIF angeboten. Hierbei konnte eine überragende Teilnehmerzahl von 540 bestandenen Abzeichen in den Klassen Bronze und Silber vergeben werden. Unsere beiden Gruppen erhielten ebenfalls nach erfolgter Auswertung dieses neue Hessische Abzeichen. Leider wurde die Qualifikation unserer A-Gruppe zu den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften knapp verfehlt. Bei der Finalauswertung zum Deutschlandpokal 2015 belegte unsere A-Gruppe einen guten Platz im ersten Drittel der Gesamtauswertung.

## **Unser Team für Rostock**

Am Samstag, den 17.10.15 fanden im Feuerwehrgerätehaus Roßdorf die 1. Hessischen Kuppelmeisterschaften mit Qualifikationen zur Deutschen Feuerwehrmeisterschaften 2016 in Rostock statt. Hier bestand die Möglichkeit, dass sich neben den bereits qualifizierten Hessischen Gruppen bei den traditionellen internationalen Wettbewerben sich zusätzlich noch drei Teams für die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften 2016 qualifizieren konnten. Dabei belegte unser Team Roßdorf A1 den 1. Platz in der Qualifikationswertung. Große Freude herrschte bei den Kameraden Patrick Faber, Jan Schmidt, Nico Degenhardt, Oliver und Alexander Hufnagel. Auch das junge Team Roßdorf A2 mit Lukas Reusch, Steven Turner, Sascha Zirkel, Nils Möller und Tim Dettmar, welches erstmals an einem Wettbewerb teilnahm, zeigten gute Leistungen. Unsere Altersgruppe Roßdorf B mit Mathias Möller, Manuel Gerhardt, Hans-Georg Krause, Benjamin Schäfer, Michael Kalbfleisch und Mike Arndt verfehlten nur knapp die Fahrkarte nach Rostock. Ein tolles Hallenevent endete gegen 18:30 mit der feierlichen Siegerehrung und den Übergaben der drei Fahrkarten nach Rostock an die Teams Roßdorf A1, Nieder Bessingen A2 und Frankfurt-Griesheim. Anschließend wurde bei bester Stimmung mit DJ MOH eine große Siegerparty gefeiert.



### 21.01.2015 Brennt PKW

Gegen 6:45h wurde die FF Roßdorf und die Tagesschleife der Feuerwehren der Stadt Bruchköbel zu einem brennenden PKW in der Schießstraße alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte befand sich aus bislang ungeklärter Ursache der Motorraum des Fahrzeuges in Brand. Das Feuer konnte schnell mit Schaummittel abgelöscht werden und so ein Übergreifen der Flammen verhindert werden - aber es entstand ein Totalschaden am Fahrzeug.



Foto oben: FF Niederissigheim

### 112 - Europaweiter Notruf

Die Telefonnummer 112 ist mittlerweile in allen Staaten der Europäischen Union die Nummer in Notfällen. Auch in sämtlichen Handynetzen verbindet 112 mit der zuständigen Notruf-zentrale. Jedoch wissen bislang nur 42 Prozent der Menschen in Deutschland (Stand 2014), dass die 112 nicht nur im eigenen Land, sondern überall in der EU Hilfe bringt. Damit liegt die Bundesrepublik in der Eurobarometer-Umfrage

## Einsatzstatistik -2015-



erstmals über dem EU-Durchschnitt von 41 Prozent. Bei einem Notfall in Deutschland würden 82 Prozent der Befragten die 112 wählen. Die Europäer sind aus beruflichen oder privaten Gründen immer häufiger in anderen Ländern der

EU unterwegs, weshalb eine EU-weit einheitliche Notrufnummer sehr sinnvoll ist.

### Nur noch eine Nummer: 112!

Die Notrufnummer 112 kann von überall her erreicht werden: Egal ob Festnetz, öffentliches Telefon oder Mobiltelefon. Beim Handy muss allerdings eine SIM-Karte eingelegt sein. Seit Inkrafttreten dieser Vorschrift im Sommer 2009 hat sich das Aufkommen der „Spaß“-Anrufe in den Leitstellen enorm verringert.

**Das Gespräch mit der Notrufnummer ist immer kostenlos!**

Wer bei der 112 ans Telefon geht, ist auf Notfälle vorbereitet: In Abhängigkeit vom jeweiligen nationalen System für den Bevölkerungsschutz kommt der Notruf zumeist bei Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei an. Die dortigen Mitarbeiter sind für die Notrufabfrage geschult und sprechen beispielsweise in Deutschland häufig auch Englisch; in Grenznähe auch die Sprache der Nachbarregionen.

## Pfingstübung 2015 in Roßdorf

Am 26.05.2015 fand traditionell die all-jährliche Pfingstübung der Feuerwehren der Stadt Bruchköbel in Roßdorf statt. Neben allen fünf Bruchköbeler Wehren waren auch die Freiwillige Feuerwehr Langendiebach und der Ortsverband Bruchköbel des Deutschen Roten Kreuz beteiligt.

Das Einsatzobjekt in diesem Jahr war die Mehrzweckhalle in der Schulstraße, in der eine unklare Rauchentwicklung mit vermissten Personen angenommen wurde. Als Ursache für die spätere Brandausbreitung wurde eine Fettexplosion in einer Fritteuse im Thekenbereich während einer Veranstaltung vermutet.

Nach der Alarmierung der Einsatzkräfte wurde Stellung rund um die Mehrzweckhalle bezogen und umgehend reagiert. Lageerkundung, Menschenrettung und Brandbekämpfung wurden sofort eingeleitet und das Rote Kreuz baute seinen Versorgungsplatz für die verletzten Personen in der naheliegenden Oberdorfstraße auf.



Die „Verletzten“ waren im Vorfeld vom Mimtrupp des DRK sehr realitätsnah geschminkt worden und sorgten so während der Übung auch mit mimischem Darstellen für ein möglichst realistisches Einsatzgeschehen. Das Szenario wurde in zwei Abschnitte von den Rettungskräften abgearbeitet. Nach der Rettung der Personen im Erdgeschoß wurde die Brandbekämpfung eingeleitet. Die Personen im ersten Stock wurden über eine 4-teilige Steckleiter in Sicherheit gebracht. Alle Verletzten wurden sofort vom Roten Kreuz versorgt. Nach der Übung wurde eine kritische Nachbesprechung zum Ablauf und



bei der Übung abgehalten und Verbesserungsvorschläge diskutiert. Stadtbrandinspektor Lauterbach zog eine insgesamt positive Bilanz und Bürgermeister Günter Maibach dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz. In die Übung waren 45 Einsatzkräfte der Feuerwehren mit 6 Löschfahrzeugen eingebunden sowie 9 Einsatzkräfte des DRK, 6 Mitglieder des Mimtrupps und mehrere DRK-Einsatzfahrzeuge.

Unmittelbar im Anschluss an die Übung wurden die Wehren zu einem realen Notfall gerufen - in der Verlängerung der Feldbergstraße brannte am Feldrand ein Container mit Unrat. Die Einsatzkräfte konnten das Feuer aber innerhalb von wenigen Minuten unter Kontrolle bringen und das Übergreifen auf angrenzende Bäume verhindern.



Foto: FF Niederissigheim

# Das sind wir:

In der letzten Ausgabe des Floriansboten haben wir die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf einmal näher vorgestellt, damit nicht der Eindruck entsteht, dass Feuerwehr nur aus roten Autos und Technik besteht. In diesem Jahr möchten wir unsere Wettkampfgruppen näher in den Fokus rücken, welche sich neben den Einsatzübungen und Feuerwehrfortbildungen in ihrer Freizeit mit dem Feuerwehrsport beschäftigen.



*Foto:* Unsere komplette Wettkampfabteilung bestehend aus drei Mannschaften. Im einzelnen vorgestellt von links nach rechts: Manuel Gerhardt (B), Sascha Zirkel (A2), Nils Möller (A2), Tim Dettmar (A2), Alexander Hufnagel (A1), Patrick Faber (A1), Lukas Reusch (A2), Nico Degenhardt (A1), Hans-Georg Krause (B), Jan Schmidt (A1), Michael Kalbfleisch (B), Oliver Hufnagel (A1) und Mathias Möller (B) - Nicht auf dem Foto sind Mike Arndt und Benjamin Schäfer (jeweils B) sowie Steven Turner (A1).

Die Wettkämpfe bestehen aus zwei Teilen, die sich aus einem Löschangriff und einem anschließenden Staffellauf mit Hindernissen zusammensetzen. Die Mischung aus Feuerwehrtechnik und Sport, ist nicht nur ein großer Anreiz sich auf nationaler und internationaler Ebene mit anderen zu messen, sondern auch von Vorteil für die Einsätze. Durch das regelmäßige Training, was 1-2-mal in der Woche stattfindet, festigt man den Umgang mit Gerät und Schläuchen, was im Ernstfall wichtige Minuten einspart, um einen Löschangriff aufzubauen. Hierzu ein kleines Beispiel: Eine gut ausgebildete Feuerwehr schafft es einen solchen Löschangriff in 4 Minuten aufzubauen, unsere Wettkampfgruppen benötigen für den gleichen Aufbau circa 40 Sekunden. Seit 1973 nehmen wir an internationalen Wettbewerben nach den Regeln des CTIF (Internationales technisches Komitee für vorbeugenden Brandschutz und

# Immer für Sie da!

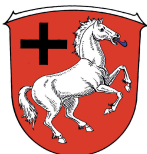
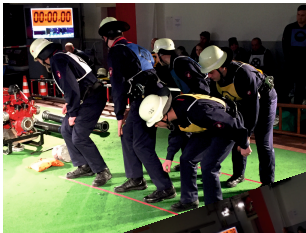
Feuerlöschwesen) teil. In der Regel nehmen wir an 5-6 Wettbewerben in Deutschland teil und besuchen einen ausländischen Bewerb pro Jahr. Die Wettbewerbe finden in ganz Deutschland und Europa statt, zu den stärksten Ländern gehören Österreich und Slowenien. Finanzielle Unterstützung bekommen wir von unserem Förderverein, Sponsoren oder Firmen sowie der Stadt Bruchköbel.

Aktuell haben wir eine A-Mannschaft für Männer unter 30 Jahren und eine B-Mannschaft für Männer über 30 Jahren. Außerdem sind auch Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die in der nächsten Zeit in den aktiven Dienst mit 17 Jahren übernommen werden, beim Training dabei.

Bei den vergangenen deutschen Meisterschaften in Böblingen und Cottbus nahmen wir mit unserer A-Mannschaft teil. Die Meisterschaften finden alle 4 Jahre statt, sowie eine Feuerwehrolympiade, an der dann die besten sieben deutschen Mannschaften antreten. Man kann es also mit der Meisterschaft beim Fußball vergleichen und der Fußball-WM, nur eben im Bereich Feuerwehr.

Bei den diesjährigen Landesauscheidungen in Hessen konnten wir uns für die Deutschen Meisterschaften in Rostock 2016 qualifizieren und treten als Kuppelmannschaft dort an, siehe Titelblatt.

Das Wettkampfgeschehen ist eine große Bereicherung für die Feuerwehren, da es auch eine sportliche Alternative, anstatt Fußball oder Handball ist, und dadurch für Jugendliche die Freiwillige Feuerwehr attraktiver macht.



**Ihre  
Freiwillige  
Feuerwehr  
Roßdorf**



**Tagesausflug nach Frankfurt**

An einem Samstagmorgen im Frühjahr brachen die Jugendlichen und Betreuer zu einem Tagesausflug nach Frankfurt auf. Erstes Ziel war das Dialogmuseum auf der Hanauer Landstraße. Das Dialogmuseum gibt mit der Ausstellung „Dialog im Dunkeln“ einen Einblick in das Leben blinder Menschen. In einem Workshop zeigte eine blinde Mitarbeiterin, wie man sich im Alltag zu Recht finden kann und wie außenstehende Personen einem blinden Mitbürger gegenüber Hilfestellungen geben können. Danach wurde es richtig dunkel, denn die Ausstellung ist zu 100% abgedunkelt. Mit einem Blindenstock bewaffnet gingen die Jugendlichen durch die Ausstellung, die nichts anderes als Alltagsszenen sind. So musste man sich als Blinder einen Weg durch den Zoo bahnen, auf einer belebten Straße die Fußgängerampel überqueren und konnte sich im „Dunkelkaffee“ mit einem Snack stärken. Für die

Jugendlichen war das ein eindrucksvoller erster Teil. In den Fahrzeugen der Feuerwehr ging es nach dem Dialogmuseum weiter zum Heinrich-Kraft-Park an die Mainkur. Dort wartete schon unser Wehrführer Mathias Möller mit einer ordentlichen Stärkung zum Mittag. Wer zur Verdauung nicht ruhen wollte, probierte die zahlreichen Spielgeräte des Parks aus. Gegen 14 Uhr brachen alle gemeinsam auf zur dritten Station des Tages: die Hauptfeuerwache der Frankfurter Berufsfeuerwehr im Stadtteil Eckenheim. Von Mitarbeitern der Wache wurden wir über das gesamte Gelände geführt. Zunächst wurden die Räumlichkeiten der Wache gezeigt, wie die Küche, den Aufenthaltsraum und die Schlafräume. Per Rutschstange ging es dann so schnell wie möglich in die Fahrzeughalle, wo alle Fahrzeuge der Wache vorgestellt wurden. Natürlich durfte ein „Aufsitzen“ auf die Autos nicht fehlen. Nach einem kurzen Fußmarsch über das Freigelände stand man in



*Foto:* Ein Gruppenbild der Jugendlichen unserer Wehr mit Ihren Betreuern und Jugendfeuerwehrwarten auf dem Hof der Hauptfeuerwache der Berufsfeuerwehr Frankfurt Eckenheim



einer 40 Meter hohen Halle: Der Übungshalle mit nachgebauten Häuserfassaden und eingebauter Brandsimulationsanlage. Hier werden die Berufsfeuerwehrlaute ausgebildet, und das auch, wenn es draußen stürmt oder schneit. Direkt nebenan ein unscheinbarer Hügel mit einem Eingang obendrauf. Kein Überbleibsel der ehemaligen dortigen Kaserne, sondern der Eingang zu einer Trainings-U-Bahnstation. Über Treppen gelangt man auf das unterirdische Gleis, auf dem sogar ein Betriebswagen der VGF steht. Sichtlich begeistert brach man wieder Richtung Heimat auf, wo der Samstagabend mit einem Grillen ausklang.

**WIR SIND DABEI!  
WO BIST DU?**



**Komm einfach  
montags um 17:30 Uhr  
im Gerätehaus vorbei  
und informiere dich bei  
unseren Jugendwarten  
und Betreuern.**

**Wir freuen uns auf DICH!**

## **Zeltlager der Jugendfeuerwehren der Stadt Bruchköbel**

Das Jahres-Event der Jugendfeuerwehren der Stadt Bruchköbel, also den Jugendfeuerwehren Bruchköbel, Butterstadt, Oberissigheim, Niederissigheim & Roßdorf war in diesem Sommer ein gemeinsames Zeltlager. Schauplatz war ein Zeltplatz zwischen Bad Soden-Salmünster und dessen Stadtteil Mernes im Spessart. Unglücklicher Weise stand das Wetter nicht auf der Seite der Nachwuchsbrandschützer, denn es war leider ein verregnetes Wochenende. Am Freitagabend wurde nach dem Eintreffen der Zeltplatz gemeinsam von Jugendlichen und Betreuern

aufgebaut. Am Lagerfeuer und mit Chili con Carne ging der Abend zu Ende in die Nachtruhe. Auf Grund der schlechten Wettervorhersage wurde der Alternativplan genommen. Nach dem Frühstück brach man in Richtung Fulda auf und besichtigte das dortige Feuerwehrmuseum. Nach einer kleinen Stärkung ging es in ein Hallenbad in der Fuldaer Innenstadt. Dort konnten sich die Jugendlichen im Wasser austoben oder gemeinsam mit den Betreuern Wasserball spielen. Nach der Ankunft am Zeltplatz musste Feuerholz für den Abend gesucht werden. Noch vor dem Abendessen wurde ein Fußballturnier auf der angrenzenden Wiese ausgetragen. Nachdem am Sonntagmorgen alle durch das Frühstück gestärkt waren, ging es an das Abbauen des Zeltplatzes und die Heimreise nach Bruchköbel.



*Foto: Alle Jugendfeuerwehren der Stadt Bruchköbel gemeinsam auf dem Zeltplatz in Bad Soden-Salmünster.*



**Jugendfeuerwehr:**Justin Möser  
Celina Mey  
Marcel SteckelLeon Wurzinger  
Jaqueline Becker**Aktive Mitglieder:**

Yannik Nolte

**Passive Mitglieder:**Claudia Kaulen  
Klaus Weisenstein  
Wolfgang DiemRavan Kaulen  
Günter Pohlmann

## Unsere Jubilare

**Auch dieses Jahr können wir wieder zahlreiche Ehrungen vornehmen****25 Jahre Mitgliedschaft:**Sascha Arndt  
Ruth Blaha  
Matthias Günther  
Hartmut Hellfayer  
Thomas Kiederley  
Sven Köhler  
Steffen Lenz  
Rudi RößRudolf Blaha  
Rainer Freund  
Jochen Hackendahl  
Dieter Keppler  
Andreas Köhler  
Jürgen Lehmann  
Gregor Münch  
Ute Stiffel**40 Jahre Mitgliedschaft:**

Peter Schaak

**50 Jahre Mitgliedschaft:**Rainer Kopp  
Hans Weber

Hans Loskant

## 60 Jahre Mitgliedschaft:

Otto Demuth  
Klaus Giesecke  
Otto MeerbottWilhelm Demuth  
Walter Jakob

## 70 Jahre Mitgliedschaft:

Heinz Wörn

*Wir gratulieren allen Jubilaren und  
Danken für die langjährige Unterstützung*

## Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Horst Friedrich  
Walter Lipusch  
Inge Neumann  
Günter Zeels  
Helmut KöhlerHans Schneider  
Hans Bienau  
Friedrich Müller  
Heinrich Lehning

## Nachruf

**Heinrich Brust**  
Ehrenmitglied

## Termine 2016



- 15.-18. Januar 2016 Roßdorfer Kerb
- 18. Januar 2016 Schubkarrenrennen  
Rennparty im Spritzenhaus
- 4. März. 2016 Jahreshauptversammlung
- 19. März 2016 Grie Soß und Gebabbel
- 2. Oktober 2016 Traditionelles Schlachtfest im Spritzenhaus
- 10. Dezember 2016 Weihnachtsfeier der Einsatzabteilung
- 12. Dezember 2016 Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr

Wir machen den Weg frei.



## Beitrittserklärung/Änderungen

- Hiermit trete ich dem Verein der "Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf" als förderndes Mitglied bei. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 10,00 €.
- Meine persönlichen Daten und/oder meine Bankverbindung haben sich geändert.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Plz, Ort \_\_\_\_\_

Geburtstag \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Hochzeitstag \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Als Jahresbeitrag zahle ich \_\_\_\_\_ €.

Die Zahlung erfolgt durch Bankabbuchung von nachstehendem Konto:

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Name der Bank \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift Mitglied und/bzw.  
Verfügungsberechtigter

- Bei Interesse am aktiven Dienst in der Feuerwehr Roßdorf, wenden Sie sich bitte an einem Übungsabend an unsere Mitglieder im Gerätehaus.

# Übungstermine



**Jugendfeuerwehr:**  
montags ab 17:30 Uhr

**Einsatzabteilung:**  
montags ab 19:30 Uhr

**Impressum:**  
Herausgeber:

Vorstand der Freiwilligen  
Feuerwehr Roßdorf  
1.Vorsitzender Hans-Peter Bach

Redaktion:

Hans-Peter Bach, Patrick Faber,  
Johann Diesberger, Dominik  
Di Vincenzo, Andrea u. Mathias  
Möller sowie Stefan Mohn

Anschrift:

St. Andrä-Wördern-Straße 1  
63486 Bruchköbel  
Tel. 06181 - 74812  
Fax. 06181 - 5690753  
info@ffw-rossdorf.de

Dies ist die 18. Ausgabe unseres „FLORIANSBOTEN“.  
Über Beiträge und Anregungen aus den Reihen unserer  
Mitglieder und Leser freuen wir uns.

*Besinnliche Festtage  
und ein gutes, friedvolles Jahr 2016*

*wünscht Ihre  
Freiwillige Feuerwehr Roßdorf*



**Der Floriansbote im Internet:**  
[www.ffw-rossdorf.de](http://www.ffw-rossdorf.de) → **Floriansbote**